

Ergänzung zur Presseübersicht für Juli 2014

1. Große Strafkammer (Saal 205)

AK 23/14

Am 2.7. – mit Fortsetzungen am 9. Und 22.7. – verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1986 geborenen Angeklagten aus Bad Sassendorf, dem unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge in 4 Fällen vorgeworfen wird.

Im Mai 2013 soll er in Anröchte an einen anderweitig Beschuldigten 5 Kilogramm Marihuana und 3,5 Kilogramm Amphetamin gewinnbringend veräußert haben. Zuvor soll er in 2 Fällen jeweils 2 Kilogramm Marihuana und 2 Kilogramm Amphetamin zum Preis von insgesamt mehr als 10.000.—Euro verkauft haben.

Am 22.1.2014 wurden angemietete Räumlichkeiten durchsucht. Dabei sollen ca. 9 Kilogramm Marihuana, 2,5 Kilogramm Ecstasytabletten aufgefunden worden sein. Zudem sollen dort ca. 47 Kilogramm Amphetaminöl für die Herstellung von Amphetaminpaste und Ecstasytabletten gelagert worden sein.

AK 21/14

Am 4.7. – mit Fortsetzung am 11.7. – verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1965 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln, Raub und räuberische Erpressung sowie Körperverletzung und erpresserischer Menschenraub in Tateinheit mit Körperverletzung und Raub vorgeworfen wird.

Ende Juni 2013 soll der Sohn des Angeklagten bei einem anderweitig Beschuldigten im Auftrag seines Vaters 1Kg Amphetamin bestellt haben. Ziel des Angeklagten, der wütend gewesen sein soll, dass seinem Sohn Amphetamin verkauft wurde, soll es gewesen sein, den anderweitig verfolgten Amphetaminhändlern eine Abreibung zu erteilen.

Zunächst sollen der Angeklagte, ein unbekannter Mittäter, der Sohn und ein Bekannter nach Bielefeld zum Hauptlieferanten gefahren sein. Der Angeklagte und der Mittäter sollen mit Gewalt in die Wohnung eingedrungen sein und auf den Lieferanten eingeschlagen haben. Dieser soll auf die drohende Frage nach Geld eine Schachtel mit Bargeld ausgehändigt haben. Weitere 3.000.—Euro sollen sie aus dem Portemonnaie genommen haben.

Zwei Tage später sollen sie einen weiteren Lieferanten in Lichtenau aufgesucht haben. Der Angeklagte und sein Mittäter sollen sich dieser Person auf offener Straße

bemächtigt, ihn mit der Faust geschlagen, zu Boden gebracht und die Hände mit Kabelbindern gefesselt haben. Sodann soll er in seine Wohnung geschleift und veranlasst worden sein, das Bargeldversteck zu verraten. 1.000.—Euro und mindestens 40 g Amphetamin sollen die Täter mitgenommen haben.

AK 13/14

Am 8.7. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1991 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem versuchter Totschlag und gefährliche Körperverletzung vorgeworfen wird.

Am 16.2.2014 sollen sich der Angeklagte und der geschädigte Zeuge im Bereich des Mistelweges in Paderborn getroffen haben, um eine private Streitigkeit zu klären. Als der Angeklagte sah, dass der Zeuge seinen Bruder mitgebracht hatte, soll der Angeklagte einen Teleskopschlagstock mitgenommen haben. Zunächst soll es zu gegenseitigen Schubsereien gekommen sein. Danach soll die unmittelbare Auseinandersetzung bereits beendet gewesen sein, als der Angeklagte ein Butterflymesser ergriffen habe und den Zeugen damit dreimal wuchtig in den rückwärtigen Oberkörper gestochen habe.

Durch eine Notoperation konnte das Leben des Zeugen gerettet werden.

AK 27/14

Am 15.7. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1977 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln und deren Abgabe an Minderjährige vorgeworfen wird.

Von August 2013 an wurde der Angeklagte von einem anderweitig verfolgten Beschuldigten mit Marihuana von Mengen von 50 bis max. 500 Gramm beliefert. Dieses Marihuana soll er in 37 Fällen an Minderjährige abgegeben haben; und zwar in Mengen von 1 bis 5 Gramm.

AK 31/14

Am 18.7. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1977 geborenen Angeklagten aus Lippstadt, dem Ladendiebstahl in 3 Fällen und versuchte schwere räuberische Erpressung vorgeworfen wird..

Im Juli und August 2013 sowie Anfang Januar 2014 soll er in Warenhäusern in Lippstadt Mobiltelefone und Parfümerieartikel entwendet haben.

Am 28.1. soll er in einer Spielothek unter Vorhalt einer ungeladenen Gaspistole von der Angestellten verlangt haben, die Kasse zu öffnen. Als die Zeugin erklärte, dies sei nicht mehr möglich, soll er den Abzug betätigt haben, was zu einem klickenden Geräusch führte. Darauf flüchtete er.

5. große Strafammer (Saal 106)

AK 25/14

Am 9.7. verhandelt die Kammer ab 10.45 Uhr gegen einen 1995 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge unter Mitführung verletzungsgeeigneter Gegenstände vorgeworfen wird.

Seit Oktober 2013 soll der Angeklagte in seiner Wohnung in Paderborn knapp 100 Gramm Marihuana, verpackt zu Verkaufseinheiten, vorrätig gehalten haben. In der Nähe soll ein Teleskopschlagstock, Pfefferspray und eine CO2-Pistole gelegen haben.

Emminghaus, Vorsitzender Richter am Landgericht